

Rundschreiben 04/2021

netzwerk-universitaetsmedizin.de



Berlin 23. April 2021

Entwicklung neuer Forschungsprojekte im Netzwerk ab 2022

Zusammengefasst:

- Derzeit werden die Rahmenbedingungen für die zweite Förderphase 2022-2024 ausgearbeitet.
- Die Themen, zu denen Anträge eingereicht werden können, werden in einem gemischten Verfahren definiert: Anteilig werden Themen von der NTF beraten und anteilig durch die Wissenschaftler*innen an den NUM-Standorten definiert.
- Die Herausarbeitung der Themen sowie die Erarbeitung der Anträge erfolgt in einem neuen Kooperationsportal im internen Bereich der NUM-Webseite <https://www.netzwerk-universitaetsmedizin.de/>. Das Portal wird am 26.04. freigeschaltet.
- Registrieren Sie sich bitte ab dem 26.04. für das Portal.
- Bitte zirkulieren Sie die Informationen in diesem Schreiben auch außerhalb des bisher involvierten Personenkreises an alle Interessierten an Ihrem Standort.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Haushaltsausschuss des Bundestags hat im November 2020 die Förderung des NUM um weitere drei Jahre beschlossen (siehe hierzu Rundschreiben Nr. 32 vom 03.12.2020). In den letzten Monaten gab es intensive Abstimmungen der Koordinierungsstelle mit dem BMBF und dem DLR-PT über das Verfahren zur konkreten Umsetzung dieses Beschlusses. Folgende Eckpunkte stehen hierzu nun fest:

- Das aktuell laufende Förderprojekt und damit alle 13 Teilprojekte enden zum 31.12.2021. Eine kostenneutrale Laufzeitverlängerung ist nicht vorgesehen.
- Die Koordinierungsstelle arbeitet ab Mai einen Rahmen-Antrag für ein dreijähriges Folgeförderprojekt von 2022-2024 aus. Pro Jahr wird für dieses Folgeprojekt ein Budget von 80 Mio. EUR zur Verfügung stehen.
- Ziel ist es, alle Antragstellungsprozesse einschließlich Begutachtungsverfahren im September abzuschließen, damit das Folgeprojekt zeitgerecht bewilligt werden kann. Dies impliziert, dass alle wesentlichen Antragsinhalte bis Ende Juni vorliegen müssen.
- Für das Jahr 2022 werden weiterhin ausschließlich Covid-19-bezogenen Projekte gefördert. Ab 2023 sollen dann weitere Themen im NUM aufgegriffen werden, über die im Laufe des Jahres 2022 zu entscheiden sein wird.
- Im Folgeprojekt wird das NUM für Covid-19-bezogene Projekte zwischen zwei Förderlinien unterscheiden:
 - o Das NUM wird bestehende Infrastrukturen fortführen. Dieser Infrastruktursockel wird in der Nationalen Task Force beraten und anschließend durch die Koordinierungsstelle in enger Abstimmung mit den Infrastrukturpartnern im Rahmen-Antrag ausgearbeitet.
 - o Das NUM wird in einigen Feldern neue Forschungsprojekte fördern. Alle derzeit laufenden NUM-Projekte enden mit der aktuellen Förderperiode, also Ende 2021. Somit sind ggf. notwendige Folgeprojekte sowie auch inhaltlich völlig neue Projekte zu identifizieren und hierfür in Ergänzung des Rahmen-Antrags projektspezifische Teilanträge auszuarbeiten.
- Die Ausarbeitung neuer Forschungsprojekte (zweite Förderlinie) und die Bildung entsprechender Konsortien soll im NUM transparent und partizipativ erfolgen. Außerdem soll es in begrenztem Umfang die Möglichkeit geben, im NUM völlig neue

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Rundschreiben

04/2021

netzwerk-universitaetsmedizin.de

Themen im Bereich der Covid-19-Forschung aufzugreifen, die von der wissenschaftlichen Community vorgeschlagen werden. Das NUM wird hierzu ein Kooperationsportal aufbauen und darüber eine Kollaborationsplattform und Abstimmungsprozesse anbieten, die den genannten Anforderungen entsprechen. Bis 30. Juni müssen im Kooperationsportal formlose Anträge erarbeitet und dem DLR-PT zugeleitet werden. Die Implementierung und Nutzung des Portals soll wissenschaftlich begleitet und evaluiert werden.

Die Koordinierungsstelle hat gemäß dieser Vorgaben kurzfristig ein Konzept (**siehe Anlage**) für ein solches Kooperationsportal ausgearbeitet und setzt dieses aktuell technisch um. Das Portal wird für die Registrierung am kommenden Montag (26.04.) freigeschaltet, der Zugang erfolgt über den internen Bereich der NUM-Webseite unter www.netzwerk-universitaetsmedizin.de. Bitte beachten Sie, dass sich das Portal noch in der Entwicklung befindet. Bevor das Kooperationsportal für die Themenbearbeitung eröffnet wird, wird es dazu nochmals eine gesonderte Information durch die Koordinierungsstelle geben. Im Kooperationsportal sind im Moment sind noch keine Themen hinterlegt, aber Sie haben bereits die Möglichkeit, sich mit den Funktionalitäten der Plattform vertraut zu machen.

Mit dem Kooperationsportal besteht für alle Wissenschaftler*innen der im NUM vertretenen Universitätsklinik und Fakultäten die Möglichkeit, sich für die zweite Förderperiode an der kollaborativen Ausarbeitung von Anträgen für neue Forschungsprojekte oder (in begrenztem Umfang) an der Auswahl völlig neuer Covid-19-bezogener Förderthemen zu beteiligen. Erforderlich ist eine Registrierung für das Portal, und zwar aus technischen Gründen auch dann, wenn Sie bereits für den internen Bereich der NUM-Webseite registriert sind. Über diesen Registrierungsprozess werden Sie in einer separaten E-Mail informiert.

Informationsveranstaltung am Dienstag, 27. April von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr:

Titel: Beantragungsprozess für Verbundprojekte für die 2. Förderperiode ab 2022

Sie werden über den Ablauf des Prozesses und die Rahmenbedingungen informiert und können ohne Anmeldung an der Veranstaltung mit nachfolgenden Zugangsdaten teilnehmen:

<https://zoom.us/j/99081598354?pwd=ZEN2RUZsUVFvVkdTRFpPR0N6N0JnUT09>

Meeting-ID: 990 8159 8354

Kenncode: 444978

Themenfindungs- und Antragsprozess

Auf Grundlage von eingereichten Selbsteinschätzungen der aktuell 13 Teilprojekte (Abgabefrist 18.4.) berät die NTF in der zweiten April-Hälfte in mehreren Sitzungen über zwei Aspekte:

- die Ausgestaltung des NUM-Infrastruktursockels (erste Förderlinie) und
- neue Themen für Forschungsprojekte (zweite Förderlinie).

Die für die zweite Förderlinie ausgewählten Themen werden gemäß des als **Anlage** beigefügten Konzepts zur Ausarbeitung bzw. Konkretisierung an die wissenschaftliche Community

Rundschreiben

04/2021

netzwerk-universitaetsmedizin.de

der am NUM teilnehmenden Einrichtungen übergeben. Dies erfolgt über die Themenräume im Kooperationsportal.

Unabhängig davon erhalten die Wissenschaftler*innen die Möglichkeit, in einem „Ideenforum“ weitere Themen als Forschungsprojekt vorzuschlagen (siehe hierzu ebenfalls das als **Anlage** beigefügte Konzept). Hierfür ist ebenfalls ein Prozess im Kooperationsportal hinterlegt. Die Themenpriorisierung erfolgt in diesem Ideenforum partizipativ durch die Wissenschaftler*innen. Die NTF wird dann über die von der wissenschaftlichen Community vorgeschlagenen Themen beraten. Danach werden für die ausgewählten Themen weitere Themenräume zur Antragsausarbeitung eröffnet. Die von der Wissenschaftscommunity definierten Themen ergänzen damit die bereits in Abstimmung mit der NTF festgelegten Themen.

Im weiteren Verfahren können bis zum 30. Juni im Kooperationsportal Projektanträge zu den festgelegten Themen erarbeitet und eingereicht werden. Die eingereichten Anträge werden im Anschluss von externen Gutachter*innen evaluiert. Auf Basis der Evaluation wird über die Bewilligung der Anträge entschieden.

Zu den in diesem Rundschreiben bzw. in der Anlage beschriebenen Prozessen und Zeitplannungen besteht die Möglichkeit für Rückfragen und Austausch in der o. g. Informationsveranstaltung am 27.4.2021.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Heyder

Anlage:

Konzept für ein Kooperationsportal zur Ausarbeitung neuer Forschungsprojekte im NUM